Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrer: „Daß Ihr das Rechnen nie begreifen könnt', Ihr Einfaltspinsel. Du, Isaak, rechne ihnen einmal vor: Wenn zu Deinem Vater noch zwei andere Männer in's Zimmer kommen, was gibts dann?"

Isaak: „A G'schäft!"

Verschnappt. (Auf dem Maskenball). Männliche Maske: „Schöne Maske, ich kenne dich."

Weibliche Maske: „Woran denn?"

Männliche: „An dem blonden Zopf."

Weibliche: „Das ist ja nicht meiner."

Briefkasten der Redaktion.

G. K. i. H. Alle eitlen Menschen sind sehr empfindlich und stehen sie auf der Sesselsuche, dann erst recht. Loben darf man sie, bis ihnen drei Meter lange weiße Flügel wachsen und ihre Nase in der Sonnenhöhe der Verklärten steht; aber einen ihrer Fehler zu zeigen, das scheuen sie wie eine Braut Tintenflecken in ihrem Brautschleier. Das ist so Einer, also hüten Sie sich, sonst frißt er Sie. — **A. i. Bernbiet.** Die Mariahilf-Frage war schon oft Gegenstand unserer Illustrationen; auch da wäre allzu viel nicht vom Guten; die andern Tagesereignisse beanspruchen ihren Platz auch. — **Spatz.** Nein, an die „Krebel" glauben wir nicht, aber an die beabsichtigte Wirkung. Hier wäre das Bessere ein siegreicher Feind des Guten. — **A. v. A.** Ob das Heimberger oder das Zeller Geschirr das bessere, darüber haben wir kein Urtheil. Auf dem Lande heißt's, dasjenige sei das bessere, welches gleich im Anfang den Henkel oder den Schnabel verliere; mit diesen Beschädigungen überlebe es Generationen. Ja, und 's häd Oeppis! — **? i. O.** Die Zündholzfucherei findet an den „Lichtstubeten" gewiß sehr geneigte Ohren. — **H. i. Berl.** Oft sind die Verhältnisse stärker als die Redaktion und der Briefkasten manchmal nicht mehr zugänglich, wenn Aenderungen noch nöthig sind. Immerhin werden wir Ihnen gerne entsprechen. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **R. M. i. W.** Aber warum den Brief nicht frankiren? Soll da vielleicht der Portoersatz für die Antwort gleich inbegriffen sein? — **E. C. i. R.** Nichts Neues; das Neueste wird eingetroffen sein und befriedigt haben. — **? i. Deli.** Auftrag über Aarau erledigt. Gruß vom „Bitter" und Gratulation zum erlegten Königstiger, welcher aber schnöderweise von einem Zoologen als Bär bezeichnet werden wollte. Der Mediziner aber, der Bären kennt, wurde Meister und die Wahrheit siegte. Wien soll sehr musikalisch sein. — **V. a. K. a. S.** Wir kommen von jetzt ab, ohne Umweg, direkt. Fing unter die gewaltigsten Nimrode gegangen; Hasen jesehen, von Hühnern jelesen und schönen Bock jeschossen. Sonster toute même chose. Näpst Gruetz. — **G. i. M.** Von dem Patentbüreau in Bern werden Sie hierüber bereitwillig Auskunft erhalten. — **Orion** steht am Himmel, genau wie vor zwei Dutzend Jahren. — **N. N.** Unmöglich. — **X.** Das ist sehr „wüste". — **? i. X.** Vielleicht später. — **L. M.** Den ganzen Jahrgang 1888 des „Nebelspalter" können Sie à 10 Fr. beziehen. Es sind noch einzige 5 Exemplare vorräthig und an Nachdruck ist gar nicht mehr zu denken. — **H. i. S.** Unser Künstler gibt heute ein humoristisches Bild über den eidgen. Strumpf. Er will damit aber nicht der neuen Hausindustrie einen Bengel zwischen die Füße werfen; das möchten wir selbst nicht. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALER

In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Iª Marken Champagner, (28)
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

(16-12) **CHOCOLADE MAESTRANI DIE BESTE** (O F 69.69)

Schreibkrampf,
Klavier- und Violinkrampf etc., Zittern und Armschwäche werden dauernd beseitigt. (219-3)
Prospekte und Zeugnisse zu Diensten.
Neumann-v. Schönfeld, Bern.

Zum halben Ladenpreise
sämmtliches Schreibmaterial, genannt
Eine Papeterie à 2 Fr.

Enorm billig! — Enorm billig!

Inhalt:	Ladenpreis:
In einer schönen, soliden Schachtel	Fr. —.40
100 Bogen schönes Postpapier	» 2.—
100 feine Couverts, in zwei Postgrössen	» 1.—
12 gute Stahlfedern	» —.30
1 Federhalter und **1 Bleistift** à 10 Cts	» —.20
1 Flacon tiefschwarze Kanzleitinte	» —.30
Ladenpreis	Fr. 4.20

Alles zusammen in einer eleganten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.20 nur Fr. 2.— (34-25)
10 Papeterien Fr. 17.—, 5 Papeterien Fr. 9.—
Man verlange nur Papeterien à Fr. 2.—
Bei Einsendung des Betrages in Marken erfolgt Frko.-Zusendung, ansonst Nachn.
A. Niederhäuser's Papier- und Buchhandlung, Grenchen, Soloth.

Von nun an wird **jeder Papeterie 1 Radirgummi, 1 Stange Siegellack, 3 Bogen Fliesspapier gratis beigelegt.**

Zu kaufen gesucht:
Einige grosse Salon-Gasleuchter
von mindestens **15 Flammen.**
H. Hürlimann z. »Pfauen«,
(33-) **Hottingen-Zürich.**

Dampfbrennerei und Liqueursfabrik
Kübler & Romang, Travers (Kt. Neuchâtel.)
Grosses Ehren-Diplom Paris 1886/1887, Zürich 1883 und 1885, Antwerpen 1885.
Spezialitäten in **Extrait d'Absinthe, Kirsch, Enzian** und **Wachholder.** Feinster Turiner Vermouth. Ausgezeichneter Himbeer-, Grenadine-, Punsch-, Gummi- und Capillaire-Syrup. Feine süsse Liqueurs. Aechte Chartreuses. Grosses Lager in **Cognac** und **Cognac fine Champagne.** Rhum Jamaïca, Malaga, Madeira und Marsala nur in Ia-Waaren. (24)

Der beste Beweis
für ihre Güte ist der grosse Absatz meiner **tadellosen, unzerreissbaren** und **hocheleganten, aus einem Stücke** gefertigten (5-26)
Seehundleder-Portemonnaies

m. patent. **Sicherheitsschloss, Zahltasche** u. **Goldverschluss.** Für Herren und Damen per Stück Fr. **4. 50 franko** Nachnahme oder Marken.
Dieselben, in garantirt **ächt Juchtenleder Fr. 5. 50** franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme.
Die **Juchtenleder-Portemonnaies** haben eine besondere Einrichtung f. Gold mit Einzelntäschchen f. jedes Goldstück.
Arthur Weder, St. Gallen.

VELOCIPED-FABRIK, WINTERTHUR
BICYCLE. BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE. GARANTIE

Hermann Scherrer
z. Kaseelhof, St. Gallen.
liefert
pr. **Nachnahme** d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fs. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11.— „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18.— „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Commanditanlehen, Geschäfts-Betheiligungen, Kapitalanlagen
vermittelt unter Zusicherung diskreter und gewissenhafter Behandlung der Aufträge
die Bankagentur
Baer-Schweizer in Zürich,
(18-4) zur Adlerburg, Stadelhoferplatz, 5.

Willisauer Ringli.
Ia Qualität, ächtes, ursprüngliches Fabrikat, vorzügliches und haltbares Dessert und Backwerk, empfiehlt bestens
Rob. Maurer-Brun
in **Willisau** (Luzern).
Der Ursprung dieses Fabrikates stammt aus obiger Familie. (162-10)
Dépôts werden gesucht.